

## Bericht aus der AG Umwelt der Kreissynode des Kirchenkreises Prignitz

- Die AG Umwelt ist eine offene Arbeitsgruppe der Kreissynode, in der aktuelle Themen der Schöpfungsbewahrung beraten werden, die in Empfehlungen für die Kirchengemeinden umgesetzt werden
- Derzeit sind in der AG etwa 10 Personen aus allen Regionen des Kirchenkreises engagiert
- Die AG Umwelt hat in den zurück liegenden 3 Jahren vor allem folgende Themen besprochen:
  - Wie kann es gelingen, die Heizungsanlagen in den Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäusern sowie anderen Gebäuden der Kirchengemeinden fit für die Zukunft zu machen? Dazu wurden Erhebungen über die Art der Heizungsanlagen sowie ihr Alter gemacht. Ein nahezu vollständiger Überblick lag nach ca. 1 Jahr vor. Das Umweltbüro der EKBO hat sich bereit erklärt, auf Grundlage dieses Überblicks Empfehlungen für Kirchengemeinden und Kirchenkreis zu erarbeiten. Die AG sieht eine Möglichkeit im Blick auf die Erneuerung von Heizungsanlagen darin, dass der KK eine schnelle und ökologisch angemessene Umsetzung von Projekten in den Kirchengemeinden finanziell unterstützt. Der heute evtl. zu beschließende Fonds, gebildet aus Überschüssen des Haushaltes 2018, könnte hierfür eine gute Grundlage bilden.
  - Ebenso wurde eine Erhebung über die Stromversorger der Kirchengemeinden gemacht, um evtl. Empfehlungen für einen Umstieg auf Ökostromanbieter machen zu können bzw. in Verhandlungen mit einem Ökostrom-Anbieter mit günstigen Konditionen für alle Kirchengemeinden einzutreten mit dem Ziel, einen Rahmenenergieliefervertrag abzuschließen. Anderswo gibt es dafür bereits gute Modelle.
  - In beiden genannten Projekten gibt es derzeit noch keine vorzeigbaren Ergebnisse.
  - Die AG befasste sich zudem mit Fragen zur Anschaffung eines E-Autos für Mitarbeitende in der Suptur des Kirchenkreises. Hier steht das ungelöste Problem der Aufstellung einer Ladesäule. Die AG erbittet einen Bericht über die Vor- und Nachteile der E-Mobile- Nutzung im KK Wittstock-Ruppin. Kritisch wurden im Blick auf E-Mobilität die Fragen der Rohstoffbeschaffung für Batterien diskutiert: die Förderung von Lithium oder Kobalt ist wenig umweltverträglich und

geschieht zumeist unter Verletzung von Menschenrechten – z.Bsp. im Kongo oder in Südamerika.

- Aus der AG heraus entwickelte sich eine kleine Arbeitsgruppe, in der gemeinsam mit Vertretern des Landschaftspflegeverbandes und des KK Wittstock-Ruppin eine Broschüre über Blühstreifen, Hecken usw. erarbeitet wird. Das Umweltbüro der EKBO begleitet diese Arbeit und wird das Ergebnis als 2. Teil der „Handreichung zur die Verpachtung landwirtsch. Nutzflächen“ drucken und verbreiten.
- Die AG verbindet ihre Themen mit den Anliegen wer Weltladenarbeit sowie der Arbeit des Pachtausschusses des KK
- Die AG sucht dringend weitere Mitglieder, um die Vielfalt der Themen auch in kleinen Arbeitsgruppen bearbeiten zu können. Die Bewahrung der Schöpfung, liebe Synodale, ist eine Aufgabe von Gemeinde und Kirche. Überlegen Sie, ob Sie in der AG mitmachen, ermutigen Sie in Ihren Pfarrsprengeln Menschen, in der AG mitzumachen.